

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liegen wir nun im duftenden Bergheu. Zärtliche Glockenblumen nicken und silberige Wurzeln ziehen sich wie Adern über den kargen Boden. Die Bergpfade sind voll Schweigen, und alles ist gut und vertraut. Unser Papi hat jetzt schon den gleichen Platz für das Zelt reservieren lassen auf nächstes Jahr! Hilda

### Erlauschtes in einem Gemüseladen

Kundin entdeckt neue Kartoffeln in einem Korb.

Kundin: «Handsi scho neu Erdöpfel und was koscht s Kilo?»

Verkäuferin: «Ein Franke zecha.»

Kundin: «Nei, das ischt zwill, do warti lieber bis si billiger werdet.»

Nach einer Weile.

Kundin: «Sägat Si mir Fräulein, woher kommid denn die neua Erdöpfel?»

Verkäuferin: «Us Ägypta!»

Kundin: «Ja was, us em heiliga Land, do muas i denn scho as Kilo ha!» FT

### Lyrik

Kürzlich hörte ich am Radio eine Sendung über moderne Lyrik.

Also, – Sachen hörte man da, Sachen! Zum Beispiel dieses Gedicht:

Vom Rande zur Mitte,  
von der Mitte zum Zentrum,  
vom Zentrum zum Rand.

Fertig? Ja, fertig!

Wenn der gute Mann wenigstens den Ort der Handlung etwas genauer bestimmt hätte, zum Beispiel so:

Vo Höngg zum Hauppaahof,  
vom Hauppaahof zum Zäntral,  
vom Zäntral zum Tüüfebrune  
und zruugg.

... dann hätte ich noch eher einen Sinn hinter dem Ganzen gefunden, aber so?

Lange habe ich über das Rand-Gedicht nachgedacht, und über die Zweckbestimmung dieser modernen Lyrik, und dann habe ich mich entschlossen, auch unter die Dichter zu gehen, – aus verschiedenen Gründen, und weil ich auch ganz gern einmal am Radio käme. Und so habe ich gestern vor dem Einschlafen Folgendes gedichtet:

Nichts!  
Gar nichts!  
Wirklich nichts!!  
Nichts. –

Söffi us Züri

PS. Liebes Bethli! Es kommen mir plötzlich leise Zweifel daran, ob Du auch wirklich genug von moderner Lyrik verstehst, um mein Gedicht gebührend würdigen zu können. Gestatte mir also, daß ich Dich auf seine Besonderheiten, die allgemeinen und die ganz besonderen, aufmerksam mache. Also: zuerst das «Nichts» am Anfang! Beachte bitte, wie stolz, wie absolut und einmalig es dasteht! Kristallklare, einzig gültige Aussageform für abgründigste Leere! Das darauffolgende Ausrufszeichen deutet vielsagende Stille an, sozusagen als Auftakt zur deutlichen Steigerung, resp. Senkung der nächsten Zeile: «Gar nichts!» (Noch bedeutungsvollere Stille – ein Atemanhalten gewissermaßen vor der höchst-

möglichen Steigerung, resp. Senkung, die wie ein triumphaler Fanfarenstoß erschallen soll: «Wirklich nicht!» (Fesselnde Stille – höchlichst akzentuiert durch zwei Ausrufszeichen!) Und daraufhin – das elegant-lässige Zurückfallen auf – eben, auf «Nichts». Punkt. Der Punkt heißt, daß dort das Gedicht aufhört, und der angefügte Gedankenstrich soll diskret andeuten, daß an dieser Stelle der geneigte Leser in andächtiges Schweigen und in Meditation über die im lyrischen Gedicht gekonnt verschlüsselte Weisheit versinken sollte. Obiges Söffi

### Oscar Wilde:

Der Mann will immer gern die erste Liebe der Frau sein – die Frau gern die letzte Leidenschaft des Mannes.



«Immer» ist ein schreckliches Wort: die Frauen gebrauchen es so gern.



Kinder beginnen damit, daß sie ihre Eltern lieben; nach einiger Zeit sitzen sie über sie zu Gericht; selten, wenn überhaupt, verzeihen sie ihnen.

### Kleinigkeiten

Die Amerikaner lancieren neue und nützliche Grammophonplatten für alle Lebenslagen. Da ist zum Beispiel «Musik zum Waschen und Bügeln». «Musik für die werdende Mutter.» Und sogar: «Musik nach einem alkoholischen Abend.»



Im Staate Michigan (USA) wird neuerdings Milch in gefrorenen Blöcken per Gewicht verkauft. Die Blöcke halten sich in Tiefkühlfächern bis zu einem Monat frisch.



Eine amerikanische Zeitschrift für Psychiatrie weist auf die Wichtigkeit der Musik in der Behandlung geistig Zurückgebliebener hin. Sie verlangt allerdings, daß die gebotenen Werke dem Zustande jedes Patienten individuell angepaßt werden sollen. Zu den Stücken, mit denen die bisher besten Resultate erzielt wurden, gehört einmal die «Ungarische Rhapsodie» von Liszt, der «Vol du Bourdon» von Rimsky-Korsakow und das berühmte «Auf in den Kampf, Torero» aus «Carmen» von Bizet.



In den USA wurde soeben ein Buch verboten. Es war ein Buch für die Kleinen, von zwei Kaninchen, die im Garten spielen, zusammen aufwachsen und dann eines Tages eine prächtige Hochzeit feiern. Wie meinen Sie? Kein Grund zum Verboten? Doch, denn das eine Küngeli ist schwarz und das andere weiß, was von den Segregationisten als Rassenpropaganda ausgelegt wurde. Sie stürmten die Buchläden, die das Märchenbuch verkauften und setzten schließlich das Verbot durch. Eine klägliche Geschichte ...

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweg und Migräne, bekämpft erfolgreich

*Contra-Schmerz*



Wenn sich bereits der Mond auf Ihrer Kopfhaut spiegeln kann

dann warten Sie nicht länger zu. Verwenden Sie das altbewährte


**BIRKENBLUT**

Seine natürliche Tiefenwirkung erzeugt gesundes volles Haar. Hilft bei Haarschwund, kahlen Stellen und spärlichem Wachstum. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmes, Fixator, Shampoo, Brillantine, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

*Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido*

HOTEL BRISTOL+BEAUSITE

*Grindelwald*



«Spinne»  
Grillroom  
Bar - Dancing



die feine, aromatische Fuchs-Butter

**FUCHS & CO. RORSCHACH**

Geistig und körperlich leistungsfähig dank Biotta-Säften aus frischen Gemüsen mit der biologischen Laktofermentation. Erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmitteläden.

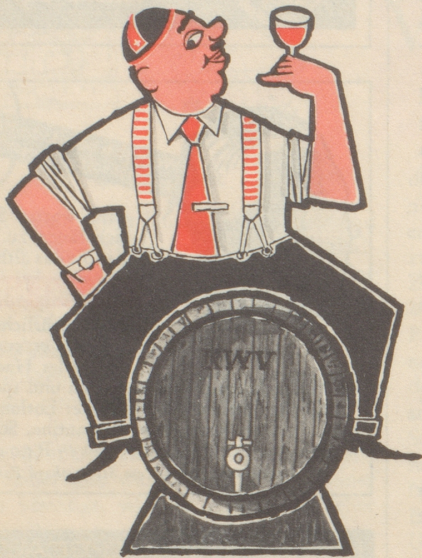
**Biotta**

Gemüsebau AG, Tägerwil TG



# KAPWEIN

vom sonnigen Südpunkt Südafrikas



Verlangen Sie **KAPWEIN**  
Probieren Sie den ausgereiften



**K**O-OPERATIEVE **W**IJNBOUWERS **V**ERENIGING

VAN ZUID AFRIKA, BEPERKT, PAARL

KAPWEIN ist in den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Demandez renseignements par l'agence générale suisse, Case postale 46, Bâle 3

KAPWEIN SEIT 1659

HOTEL-  
RESTAURANT  
ST. PETER ZÜRICH  
beim Paradeplatz

\*

Exquisite Menus  
Zunftstube  
Konferenzzimmer

\*

Brasserie-Peterhof  
Jeden Tag Pot au feu  
Menus ab Fr. 3.70  
Lunchteller  
Hühnerbraterei

\*

ST. PETER ZÜRICH  
Walter Rügner-  
Brönimann

## Blinde

empfehlen sich für **einfache Strickerarbeiten**: Socken, Kindersachen, Pullovers (einfache Formen und Muster).

Ostschweiz. Blindenfürsorge-  
Verein, St. Gallen-Ost



Arden  
**FOR MEN**



## SHAVING CREAM

die fortschrittliche  
Rasiercreme für den  
fortschrittlichen Mann:

kompakter, weichster  
Schaum für schnelle,  
mühevolle Rasur,  
mit angenehm-diskretem  
Duft. Fr. 3.80

Erhältlich in allen  
Arden for Men Depots

## Erfolgreiche Behandlung von

# Ekzema

Furunkulose  
Offenen Beinen  
Milchschorf

Unzähligen Menschen auf der ganzen Welt, die an Ekzemen und anderen Hautkrankheiten gelitten haben, ist in den letzten Jahren durch eine Entdeckung schweizerischer Chemiker geholfen worden.

Seit es diesen Forschern gelungen ist, das Haut-Vitamin F in reinsten Form (Vitamin "F 99") herzustellen, können auch gewisse Formen schwer heilbarer Ekzeme, Furunkel, offene Beine und Milchschorf wirksam behandelt werden. Vitamin "F 99" ist so leicht verträglich, daß es Säuglingen ohne Bedenken verabreicht werden kann.

In wenigen Jahren wurde Vitamin

"F 99" dank seiner Wirkung international bekannt. Von Argentinien bis Island, von Kanada bis Indien



U. 109

sind heute die Vitamin "F 99" Präparate in Apotheken erhältlich. Und überall erzielt Vitamin "F 99" immer wieder erstaunliche Erfolge, selbst in Fällen, die jahrelang jeder Behandlung getrotzt haben.

Vitamin "F 99" ist kein synthetisches Heilmittel, sondern ein Kon-

zentrat natürlicher Nährstoffe, welche die Wissenschaft als lebenswichtig und für die Gesundheit der Haut als unentbehrlich anerkannt hat.

## Doppelt wirkende Behandlung

von Ekzemen, Furunkeln, offenen Beinen und Milchschorf.

Innerlich: Nehmen Sie täglich 1 Kapsel Vitamin "F 99", um die Heilung Ihres Leidens von innen heraus zu fördern. Kleinkinder erhalten "F 99" Tropfen.

Äußerlich: Behandeln Sie trockene und schuppige Hautleiden mit der Vitamin "F 99" Heilsalbe «fett»; nässende und brennende Hautleiden mit der milden und kühlenden Vitamin "F 99" Heilsalbe «halbfett»

Vitamin  
**"F99"**

Ein Heilmittel der Diva Laboratorien AG, Zürich



Eptinger für die  
Gesundheit



**Rössli 20** die führende Cigarre ihrer Preislage  
Sumatra-Sandblatt

